

## Kirchenpflege Sitzung Nr. 04/22 vom 29. März 2022 Protokollauszug

### Kirchenpflege

1.4

#### 3.4 Hilfeleistungen Ukraine / Genehmigung Konzept

292

Antragssteller: Heinrich Brändli, Kirchgemeindeschreiber

##### Ausgangslage

Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns stark. Täglich lesen wir Berichte aus den Medien, sehen erschütternde Bilder von fliehenden Menschen, sehen Leid und Tod. Als Kirchgemeinden im Limmattal können wir nicht einfach wegsehen. Allerdings sollten wir auch nicht in einen «Aktivismus» verfallen und unkoordiniert Hilfe leisten.

Wir haben daher ein Konzept erarbeitet, welches am 24. März im Steuerungsausschuss besprochen und verabschiedet wurde. Die Hilfeleistungen sollen regional aufgebaut werden. Damit soll auch erreicht werden, dass wir unsere vorhandenen Ressourcen nicht überlasten.

##### Konzept

Das Konzept sieht vor, dass wir eine Arbeitsgruppe bilden, welche sofort mit der Arbeit beginnen kann. Es sollen in erster Priorität Übernachtungsmöglichkeiten aufgebaut werden. Gleichzeitig soll zusammen mit den politischen Behörden geprüft werden, welche notwendigen Angebote sinnvoll sind und wo wir als Kirchgemeinde unterstützend helfen können.

Alle Details können dem Konzept entnommen werden, auch die Besetzung der Arbeitsgruppe.

##### Kosten

Die Kosten sind heute noch nicht abschätzbar. Mit dem vorliegenden Antrag beantragen wir einen Kredit über CHF 6'000 bzw. CHF 2'000 pro Kirchgemeinde. Für alle Ausgaben wird eine Sonderrechnung geführt, damit wir die Kosten klar zuweisen können. Ebenso werden wir mit den politischen Behörden prüfen, welche Kosten durch wen zu übernehmen sind.

##### Vorgehen

Es handelt sich hier um ein regionales Projekt, welches durch die Kirchenpflegen der drei Kirchgemeinden genehmigt werden müssen. Damit wir Zeit sparen können, wird das Geschäft wie folgt behandelt:

Kirchenpflege KG Dietikon	29.3.2022
Kirchenpflege KG Weiningen	30.3.2022
Kirchenpflege KG Schlieren	auf dem Zirkularweg bis 30.3.2022

Die Arbeitsgruppe wird per 31.3.2022 ihre Arbeit aufnehmen. Vorab sind bereits einige Abklärungen getroffen worden.

##### Einbezug weiterer Personen

Es ist uns völlig bewusst, dass am liebsten wahrscheinlich viele Mitarbeitende hier helfen möchten. Allerdings müssen wir gewährleisten, dass unser «Daily Business» ebenfalls normal weitergeht. Wir müssen daher die Ressourcen an den richtigen Orten einsetzen. Nach der Klärung aller Bedürfnisse wird die Arbeitsgruppe Einsatzpläne erstellen, aus welchem der Personaleinsatz sichtbar ist. Dabei sollen primär aber auch Freiwillige beigezogen werden.

### **Umnutzung Liegenschaften**

Die im Bericht mit «Priorität 1» bezeichneten Liegenschaften werden jetzt für die Nutzung für Flüchtlinge freigegeben. Ob wir später weitere Liegenschaften zur Verfügung stellen wollen, ist den Kirchenpflegern wieder vorzulegen.

### **Diskussion**

Melanie Randegger regt an, dass wir zuerst die beiden Wohnungen an der Utikonerstrasse sowie Mühlehaldenstrasse belegen, erst dann das Kirchgemeindehaus. Das wird auch so passieren, da die beiden Häuser ja deutlich schneller und einfacher umgenutzt werden können.

### **Beilage (Aktenauflage)**

20220324\_KGS\_HilfeUkraine\_Konzept

### **Antrag**

Das Konzept in der Aktenauflage wird genehmigt, die Arbeitsgruppe eingesetzt, ein Kredit über CHF 6'000 bzw. CHF 2'000 pro Kirchgemeinde genehmigt.

### **Beschluss:**

Konzept Hilfestellung Ukraine

### **Die Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde Dietikon beschliesst:**

1. Das Konzept Hilfestellung Ukraine wird genehmigt;
2. Die Arbeitsgruppe wird per sofort eingesetzt, der Kreditrahmen genehmigt;
3. Mitteilung an:
  - a. Kirchenpflege Schlieren und Weiningen
  - b. Stadtpräsident Dietikon
  - c. Landeskirche Kt Zürich
  - d. BKP

Status: öffentlich (Homepage)

Für die Richtigkeit des Protokollauszuges:

Dietikon, 1. April 2022

  
Heinrich Brändli  
Protokollführer